

Gleiwitz. 6. III. 1921.

Lieber Fritz!

In Deinem Briefe, den Du Deine Aufsätze im  
Nachhinein selbst angepöbelst, habe ich einen Eindruck, daß  
Du mit all' alter Praktikert, die augenblicklichen  
Höhenlagen, die durch die geringste Beförderung,  
für können minimal nicht werden, gewöhnlich zu  
gewinnen. Und die unvollständige Erfüllung dieses  
Kampfes ist der Gegenstand des, daß ich dir  
nicht weiter antworten. — Zunächst danke ich  
Dir in. Konnte einmal für die Gratulation  
zum Abitur. Ich verhoffe mir nicht, daß alle  
früheren Kämpfe mit so einfach werden mögen,  
wie Deiner Abfluß immer kann allaufgeben. —  
Um mich von mir zu künftigen Absichten  
zu reden, so sage Du mir doch, wenn Du auch,  
nimmst, daß ich mit noch nicht völlig klar  
bewußt bin. Ich gehe zum Glück (oder nicht)  
nicht zu den Leuten, denen man schon in  
Futur anpöbel, zu welchem Zweck für „galtner“  
sind. Ich habe mir, solange ich noch verüben war,  
immer all' nächst zum die Briefschreibung  
gehört in. mit in übrigen Gedanken: kommt nicht,  
kommt nicht, daß ich mich all' für ein in =

von dem Fort im Ansehen, nicht die demnach  
sollst nicht glauben. Wenn sollte ich nicht  
da ich die Sprache - außer dem das Klein  
mann, für den ich mich höchst nicht  
das mit per distance, und Gespräche mit  
bekanntem Hindernis in. f. w. Man aber  
gleichig das sehr wenig Gelegenheit habe, nicht  
sollst in dieser Hinsicht müssen zu fallen  
Wenn ich die Sprache, zunächst die Fächer  
die Sprache, so fallen Synologie, Man die in in. zu  
-als sehr - von dem für ein fort. An dem Dipl. zu  
habe ich nicht nur lang auf gedacht, aber ich  
mich sehr sehr überzeuge, dass ich all sehr  
Katholischwissenschaftler (darüber können auch die  
Klassen zu sprechen der beiden letzten Jahre  
nicht können) ist nach in der Sache nicht  
Hindernis das mit ein wenig lassen falls die  
Hilfsleistungen nicht werden. Ich weiß  
nicht, dass, wenn man mit einer Art von  
die Synonymatik von der der prakti-  
schen Seite nicht entfernt ist, aber ich  
sagen überzeuge, dass sie, wenn sie in  
allgemeinem, großen Gedanken gehen,  
sich in der Sache gelagt werden zu  
fallenden Geisteslagen aufheben. Ich weiß

Dann also während der an die hiesigen hiesigen  
 Studienzeit auch noch die Anfangsgründe der  
 Mathematik, Physik u. Chemie durchzuführen,  
 die dann wohl notwendig den Vorlesungen u.  
 praktischen Übungen folgen zu können. Diese  
 Forderung ist prinzipiell doch nicht gerade unzulässig,  
 wenn es auch ein fortiger Ding. (Der allerdings  
 dann was wissen müßte!) nicht prinzipiell  
 unüberwindliche Schwierigkeiten - besonders auch im  
 Auslande - fällt. Wenn man dem Ding abseht,  
 bleibt eigentlich nur noch der Kaufmann. Es  
 kann sich hier für mich nicht um die geeignete  
 besondere Weise und um die Fortbildung der  
 Vorkenntnisse. Da wieder fällt es die Weise zu wählen  
 den Studien der Volkswirtschaft u. der Handels-  
 gesellschaften. Beide Vorlesungen sind 6 Semester lang  
 Studien, beide sind sehr umfangreich. Im ersten  
 Falle fällt es der Dr., im anderen ein Diplom.  
 Mit diesen könnte es dann als Stufe in ein  
 größeres Handelsfach einströmen, was nicht unzulässig,  
 um mich neben den Vorlesungen auch praktische  
 Kenntnisse zu erwerben. Natürlich gilt aber die  
 Forderung, daß ein tüchtiger Kaufmann ohne Diplom

und nicht zu bezweifeln, als ein wenigstens mögliches  
selbst. Das Verdictum <sup>ist</sup> kann also nicht  
dem unbedachten leicht man überlassen, kann  
man auch zu einem solchen Thelling, oder sonst  
nicht der Fall, kann geht man auch mit <sup>dem</sup>  
Höhen. Bei dem Verdictum der Weltberühmte  
kann man je nöthigenfalls durch Einverständnis  
für der ganz selbstbestimmten Angelegenheiten, kann  
der Fall anders. In <sup>(dem me)</sup> kannst als Weltberühmte  
mindestens Wissenstheorie (relativ natürlich) <sup>die</sup>  
kannst als Wissenstheorie Kunde <sup>finden</sup>.  
Du noch etwas für die nächsten Willst, <sup>willen</sup>  
sogar den Kaufmannter magst, kannst die <sup>hoffen</sup>  
in der <sup>Indien</sup> <sup>Preis</sup>, in größeren <sup>Verhältnissen</sup> <sup>in</sup>  
einem Thelling zu <sup>erhalten</sup>. Natürlich <sup>bleibt</sup>  
die <sup>überlassen</sup>, <sup>immerfalls</sup> der <sup>Wahl</sup> <sup>willst</sup> <sup>zu</sup>  
Wissenspflicht <sup>Wissenspflichten</sup> <sup>ein</sup> <sup>besonderes</sup> <sup>Zubehör</sup>,  
z. B. die <sup>Finanz</sup> <sup>Wissenspflicht</sup>, zu <sup>bedürftigen</sup>, <sup>ein</sup>  
später <sup>nimmal</sup> <sup>als</sup> <sup>Bank</sup> <sup>Wissenspflicht</sup> <sup>oder</sup> <sup>zu</sup> <sup>über</sup>  
zu <sup>in</sup> <sup>dem</sup>. <sup>Wer</sup> <sup>allein</sup> <sup>aber</sup> <sup>will</sup> <sup>es</sup> <sup>die</sup> <sup>Zeit</sup> <sup>der</sup>  
wissen <sup>Sammlung</sup>, <sup>in</sup> <sup>dem</sup> <sup>ist</sup> <sup>je</sup> <sup>noch</sup> <sup>wie</sup> <sup>je</sup>  
man <sup>über</sup> <sup>erhalten</sup> <sup>haben</sup> <sup>soll</sup>, <sup>nimmal</sup> <sup>lesen</sup>  
kann <sup>man</sup>, <sup>mit</sup> <sup>ein</sup> <sup>zu</sup> <sup>lesen</sup>, <sup>so</sup> <sup>sehr</sup> <sup>Möglichkeit</sup>  
kann, <sup>ist</sup> <sup>sein</sup> <sup>Wort</sup> <sup>zu</sup> <sup>erhalten</sup>, <sup>für</sup> <sup>nimmal</sup>

"Kleinblauem jungen Mann" wo ich mich nicht so  
 eine allgemeine gibt. Sie schenkte mir die  
 noch etwas von einem Katenball aber  
 machst das Mädchen der Tochter dafür  
 bedingung. Ich kann Ihnen Hand gar nicht,  
 aber es würdest mir nicht ganz sein, was  
 da die Tochter zu tun haben soll. Willst  
 hast die die Güte, in den neuen Füssen einmal  
 einen freien Augenblick dazu zu kommen,  
 mit einem darüber mitzubringen. Sie werden  
 ja mich einsehen, wie ich mit der Sache ver-  
 stehe. Gutesfalls wäre ich dir für die be-  
 zügliche Mitteilungen oder Sie werden sehr dank-  
 bar. -

Da ich dir nicht zuvorkommen kann, meine  
 Zuvorkommen noch länger mitzuteilen zu  
 müssen, da ich zuerst fürchte, dass es eine solche  
 Ragnir-Verpflichtung in einem National-  
 einfluss zu sein, so umgibt ich mich  
 dir in einem zusammen der Familie mit  
 die besten Grüßen auf die beste Weise.

Karl.

Ich  
 in  
 ple